

Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2015 für die Seniorenhäuser des Rhein – Kreises Neuss

1. Über Herrn Henkel, KVD
2. Zur Öffentlichen Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2015 sind folgende Unterlagen 013 elektronisch weiterzuleiten:
 - Jahresabschlusses 2015 der Seniorenhäuser des Rhein – Kreises Neuss mit
 - Bilanz
 - GuV und
 - Anhang, sowie dem
 - abschließenden Bestätigungsvermerk der GPA NRW und der
 - Feststellung des Jahresabschlusses durch den Kreistag.

Die zu veröffentlichen Unterlagen sind mit einer **Bekanntmachungsanordnung** zu versehen, die der Landrat unterschreibt. Die Bekanntmachung erfolgt auf der Internetseite des Kreises unter www.rhein-kreis-neuss.de/bekanntmachung.

Die zu veröffentlichen Seiten füge ich als Anlagen bei. Der Text der Bekanntmachung ist mit ZS 1, Fr. Könnecke, Anlage, abgestimmt.

3. In den Zeitungen NGZ und WZ ist auf die öffentliche Bekanntmachung im elektronischem Verfahren hinzuweisen. Dies geschieht über die Veröffentlichung „Hinweis auf die Bekanntmachung“ (Mustervordruck 013).
4. Der Landrat hat zudem bei Kreistagsbeschlüssen die Übereinstimmung der zu veröffentlichen Texte mit dem Beschluss des Kreistages zu bestätigen (Mustervordruck 013).
5. Herrn Landrat Petrauschke mit der Bitte, die „**Bekanntmachungsanordnung**“ und die „**Übereinstimmungsbestätigung**“ zu unterschreiben.
6. Herrn KD Brügge mit der Bitte, (für die Betriebsleitung) den „**Hinweis auf die Bekanntmachungen**“ zu unterschreiben.
7. Übermittlung aller Unterlagen über Amt 507 an 013 auf dem elektronischen Wege.

Mit freundlichen Grüßen



P. Sommerhäuser
Einrichtungsleiterin
Anlagen

Bekanntmachung

Jahresabschluss der Seniorenhäuser des Rhein – Kreises Neuss zum 31.12.2015. Der Kreistag des Rhein – Kreises Neuss hat in seiner Sitzung vom 28.09.2016 gemäß § 26 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) unter anderem beschlossen:

1. den Jahresabschluss der Seniorenhäuser des Rhein – Kreises Neuss mit einer Bilanzsumme von 14.930.109,53 € festzustellen,
2. den Bilanzgewinn von 0,- € auf das neue Wirtschaftsjahr vorzutragen, und
3. der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen beim Seniorenhaus des Rhein – Kreises Neuss, Freiheitsstr. 14, 41352 Korschenbroich, 1. Etage, Zimmer 104, montags bis freitags von 9 Uhr bis 14 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer der Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2015 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Glade, König und Partner GmbH, Neuss, bedient.

Diese hat mit Datum vom 18.05.2016 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss,
-Seniorenhaus Korschenbroich in Korschenbroich
-Seniorenhaus Lindenhof in Grevenbroich

für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2015 geprüft. Auftragsgemäß wurde der Prüfungsgegenstand um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Abs. 1 HGrG erweitert. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Glade, König und Partner GmbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 06.12.2016

GPA NRW

Im Auftrag

Helga Giesen

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Jahresabschluss 2015 für die Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweis:

Gemäß § 5 Abs. 6 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NW) kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der KrO NW gegen den vorstehenden Jahresabschluss nach Ablauf eines Jahres nach ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung oder die sonstige ortsrechtliche Bestimmung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgegeben worden
- c) der Landrat hat den Kreistagsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Kreis vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Neuss/Grevenbroich, den 20.02.2017


Gez.
Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva

	31.12.2015 Korschenbroich €	31.12.2015 Grevenbroich €	31.12.2015 Gesamt €	31.12.2014 Gesamt €
A. Anlagevermögen				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
II. <u>Sachanlagen</u>	4.526,00	4.752,00	9.278,00	3.040,00
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	3.169.816,32	6.119.244,00	9.289.060,32	9.626.554,00
2. Technische Anlagen in Betriebsbauten ohne Fahrzeuge	17.925,00	0,00	17.925,00	21.640,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	126.466,00	307.215,00	433.681,00	460.171,00
4. Fahrzeuge	1,00	0,00	1,00	1,00
5. Anlagen im Bau	1.090.042,27	25.868,83	1.115.911,10	520.171,17
Sachanlagen insgesamt	4.404.250,59	6.452.327,83	10.856.578,42	10.628.537,17
III. <u>Finanzanlagen</u>				
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	1.715.176,80	1.715.176,80	3.668.016,35
Anlagevermögen insgesamt	4.408.776,59	8.172.256,63	12.581.033,22	14.299.593,52

B. Umlaufvermögen

I. <u>Vorräte</u>				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.306,93	8.415,01	18.721,94	38.859,46
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132.100,30	199.154,46	331.254,76	172.920,06
Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	84.640,16	269.279,12	353.919,28	119.865,43
Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 56.280,00				
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	216.740,46	468.433,58	685.174,04	292.785,49
	1.071.285,39	572.145,81	1.643.431,20	2.847.408,49
	1.590,64	158,49	1.749,13	1.150,71
	5.708.700,01	9.221.409,52	14.930.109,53	17.479.797,67
		136.289,73		
		9.357.699,25		
	31.400,43	19.722,84		
	5.740.100,44	9.377.422,09		

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Nachrichtlich:				
Internes Darlehen				
Treuhandvermögen				

	31.12.2015 Korschenbroich €	31.12.2015 Grevenbroich €	31.12.2015 Gesamt €	31.12.2014 Gesamt €
A. Eigenkapital				
1. Gewährtes Kapital	970.009,22	2.259.369,32	3.229.378,54	3.229.378,54
2. Rücklagen	2.673.330,76	502.252,12	3.175.582,88	5.820.500,00
3. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00	11.729,75
	3.643.339,98	2.761.621,44	6.404.961,42	9.061.608,29
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	354.565,63	0,00	354.565,63	373.212,43
C. Rückstellungen				
1. Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/Mehrarbeitsstunden	174.537,83	190.010,63	364.548,46	289.933,48
2. Rückstellung für Abschlusskosten	12.000,00	12.000,00	24.000,00	24.000,00
3. Rückstellung für Altersteilzeit	270.000,00	277.500,00	547.500,00	526.400,00
4. Rückstellungen für ADV-Kosten	56.000,00	37.000,00	93.000,00	0,00
	512.537,83	516.510,63	1.029.048,46	840.333,48
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	171.480,51	174.127,95	345.608,46	197.678,28
Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 345.608,46				
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	619.281,02	5.658.917,63	6.278.198,65	6.586.383,52
Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 319.653,54				
3. Sonstige Verbindlichkeiten	158.355,34	167.735,91	326.091,25	241.307,90
Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 326.091,25				
	949.116,87	6.000.781,49	6.949.898,36	7.025.369,70
E. Rechnungsabgrenzungsposten	112.849,97	78.785,69	191.635,66	179.273,77
	5.572.410,28	9.357.699,25	14.930.109,53	17.479.797,67
Nachrichtlich:				
Internes Darlehen	136.289,73			
Treuhandverpflichtung	31.400,43	19.722,84		
	5.740.100,44	9.377.422,09		

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2015Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss- Seniorenhaus Korschenbroich in Korschenbroich- Seniorenhaus Lindenhof in Grevenbroich

	2015 Korschenbroich €	2015 Grevenbroich €	2015 Gesamt €	2014 Gesamt €
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. Pflege VG	2.725.235,67	2.080.748,46	4.805.984,13	5.160.963,87
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.300.106,61	946.094,48	2.246.201,09	2.394.144,09
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	527.768,00	475.441,87	1.003.209,87	1.088.253,55
4. Erträge gem. § 87 b SGB	160.826,17	141.809,45	302.635,62	204.344,30
Erlöse insgesamt	4.713.936,45	3.644.094,26	8.358.030,71	8.847.705,81
5. Sonstige betriebliche Erträge	473.667,37	240.027,29	713.694,66	794.845,74
	<u>5.187.603,82</u>	<u>3.884.121,55</u>	<u>9.071.725,37</u>	<u>9.642.551,55</u>
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.678.446,23	2.231.884,21	4.910.330,44	4.877.226,02
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	770.073,80	637.201,59	1.407.275,39	1.376.630,23
7. Materialaufwand				
a) Lebensmittel	253.760,35	137.665,94	391.426,29	473.661,39
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	69.597,44	64.114,68	133.712,12	127.858,97
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	227.933,99	112.597,51	340.531,50	354.720,28
d) Wirtschaftsbedarf	509.208,58	1.075.916,08	1.585.124,66	776.560,65
e) Verwaltungsbedarf	68.965,95	45.529,79	114.495,74	80.267,13
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	63.479,30	59.928,10	123.407,40	112.151,00
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen	228.547,91	194.167,10	422.715,01	359.079,33
10. Miete, Pacht, Leasing	58.605,50	40.327,40	98.932,90	56.929,29
	<u>4.928.619,05</u>	<u>4.599.332,40</u>	<u>9.527.951,45</u>	<u>8.595.084,29</u>
Zwischenergebnis	<u>258.984,77</u>	<u>-715.210,85</u>	<u>-456.226,08</u>	<u>1.047.467,26</u>
11. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	233.129,01	224.711,53	457.840,54	448.856,42
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.818,38	10.066,59	42.884,97	59.848,05
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	137.997,18	87.786,81	225.783,99	262.972,34
13. Sonstige ordentliche und außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	587,01	1.132,02	1.719,03	23.876,01
	<u>404.531,58</u>	<u>323.696,95</u>	<u>728.228,53</u>	<u>795.552,82</u>
Zwischenergebnis	<u>-145.546,81</u>	<u>-1.038.907,80</u>	<u>-1.184.454,61</u>	<u>251.914,44</u>

	2015 Korschenbroich €	2015 Grevembroich €	2015 Gesamt €	2014 Gesamt €
15. Erträge aus Finanzanlagen	0,00	149.360,00	149.360,00	149.360,00
16. Zinsen und ähnliche Erträge	9,39	5.537,19	5.546,58	18.133,34
17. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	1.952.839,55	1.952.839,55	0,00
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.523,30	186.602,54	228.125,84	283.153,92
	<u>-41.513,91</u>	<u>-1.984.544,90</u>	<u>-2.026.058,81</u>	<u>-115.660,58</u>
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-187.060,72</u>	<u>-3.023.452,70</u>	<u>-3.210.513,42</u>	<u>136.253,86</u>
20. Außerordentliche Erträge	18.765,55	470.670,08	489.435,63	14.071,34
21. Außerordentliche Aufwendungen	2.975,00	550,55	3.525,55	4.064,85
22. Weitere Erträge	56.695,26	11.261,21	67.956,47	70.056,97
23. Außerordentliches Ergebnis	<u>72.485,81</u>	<u>481.380,74</u>	<u>553.866,55</u>	<u>80.063,46</u>
24. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-114.574,91	-2.542.071,96	-2.656.646,87	216.317,32
25. Gewinnvortrag	5.905,67	5.824,08	11.729,75	11.312,43
26. Entnahmen aus Rücklagen	108.669,24	2.536.247,88	2.644.917,12	0,00
27. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	215.900,00
28. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>11.729,75</u>

Anhang
zum Jahresabschluss der Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss
vom 01.01. bis 31.12.2015
- Seniorenhaus Korschenbroich in Korschenbroich
- Seniorenhaus Lindenhof in Grevenbroich

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für 2015 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der Pflegebuchführungsverordnung aufgestellt. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In der Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen. Die Vorjahreszahlen sind – soweit nicht besonders erwähnt – vergleichbar.

B. Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Erläuterungen und Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB)

Die Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibung erfolgt linear.

In 2015 wurde in Grevenbroich für aufgrund des Brandes vernichtetes Inventar zusätzlich eine außerordentliche Abschreibung vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung in vollem Umfang abgeschrieben. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter von mehr als € 150,00 bis € 1.000,00 wird ein GWG-Sammelposten gebildet. Die Abschreibung hierauf erfolgt jährlich mit 20 % linear.

Finanzanlagen sind mit dem Kurswert bewertet.

Umlaufvermögen

Die Vorräte sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel wurden mit ihren Nominalwerten bewertet. Ausfallrisiken wurde durch Pauschalwertberichtigungen und Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Die Wertberichtigungen sind aktivisch bei der jeweiligen Bilanzposition abgesetzt.

Sonderposten

Der Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens wurde ertragswirksam aufgelöst entsprechend der (ggf. anteiligen) Absetzung für Abnutzung des finanzierten Wirtschaftsgutes.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden entsprechend § 249 Abs. 1 HGB gebildet und erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens

Die Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens (§ 268 Abs. 2 Satz 1 + 3 HGB) ist in der Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

3. Nachweis der Förderungen nach Landesrecht

Die Darstellung der Entwicklung der Förderung nach Landesrecht ist in Anlage 1 zum Anhang (Blatt 3) dargestellt.

4. Forderungen (Angaben gem. § 268 Abs. 4 Satz 1 HGB)

	insgesamt €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €	Vorjahr €
<u>Korschenbroich</u>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132.100,30	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	84.640,16	39.960,00	43.200,00
Gesamt	<u>216.740,46</u>	<u>39.960,00</u>	<u>43.200,00</u>
<u>Grevenbroich</u>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	199.154,46	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	269.279,12	16.320,00	17.340,00
Gesamt	<u>468.433,58</u>	<u>16.320,00</u>	<u>17.340,00</u>
Insgesamt	<u>685.174,04</u>	<u>56.280,00</u>	<u>60.540,00</u>

In der Position "Sonstige Vermögensgegenstände" sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

5. Verbindlichkeitspiegel (Angaben nach § 268 Abs. 5 HGB)

Der Verbindlichkeitspiegel ist in Anlage 2 zum Anhang dargestellt.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung außerordentlicher Erträge und außerordentlicher Aufwendungen, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind (§ 277 Abs. 4 HGB):

Für Korschenbroich: entfällt in 2015

Für Grevenbroich: Nach dem Brandschaden am 08.09.2015 sind unter den außerordentlichen Erträgen Versicherungserstattungen von gesamt T€ 444 erfasst. Hiervon entfallen T€ 400 auf die Betriebsunterbrechung und T€ 44 auf Inventar.

C. Sonstige Angaben

1. Es bestehen keine, nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind (z. B. Pacht-, Leasingverpflichtungen, Verpflichtungen aus laufenden Bauvorhaben).
2. Folgende Honorare waren in 2015 aufwandswirksam:

Abschlussprüfungshonorar zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 (Zuführung zur Rückstellung)	€ 14.285,71 zzgl. 2.714,29 USt
Erstellung des Reporting-Package für den RKN-Gesamtabschluss 31.12.2015 (Zuführung zur Rückstellung)	€ 2.521,00 zzgl. 479,00 USt
Bescheinigung der Erstinvestitionssumme nach APG DVO 2016	€ 1.488,63 zzgl. 282,84 USt

3. Statistische Angaben

1. Personelle Besetzung

Korschenbroich

Am 31.12.2015 verteilen sich die Mitarbeiter wie folgt auf die einzelnen Bereiche:

	Anzahl 31.12.2015	Vollkräfte 31.12.2015 ¹⁾	Vollkräfte Ø 2015 ¹⁾	Vollkräfte Ø 2014 ¹⁾
1. Leitung	1	0,50	0,50	0,50
2. Verwaltungsdienst	3	2,25	2,25	2,84
3. Soziale Betreuung	4	2,65	2,41	2,27
4. Pflegedienst				
- Examierte Kräfte	25	18,77	19,37	15,29
- Pflegehelferinnen/Hilfskräfte	40	18,73	21,99	26,61
- Betreuungsassistenten n. § 87 b SGB	6	4,10	4,25	2,84
5. Hauswirtschaft	19	10,23	10,94	10,46
6. Wäscherei	4	1,52	1,65	1,75
7. Pforte	2	1,50	1,30	1,04
8. Hausmeister	1	1,00	1,00	1,00
	105	61,25	65,66	64,60

Außerdem waren in 2015 beschäftigt:

Bundesfreiwilligendienstleistende	3
Auszubildende im Hauswirtschafts- dienst	2
Auszubildende im Pflegedienst	3

¹⁾ Teilzeitkräfte sind entsprechend der anteiligen Beschäftigung in Vollkräfte umgerechnet.

Grevenbroich

Am 31.12.2015 verteilen sich die Mitarbeiter wie folgt auf die einzelnen Bereiche:

	Anzahl 31.12.2015	Vollkräfte 31.12.2015 ¹⁾	Vollkräfte Ø 2015 ¹⁾	Vollkräfte Ø 2014 ¹⁾
1. Leitung	1	1,00	1,00	1,00
2. Verwaltungsdienst	2	0,85	0,36	0,64
3. Soziale Betreuung	4	2,20	2,14	2,16
4. Pflegedienst				
- Exami nierte Kräfte	28	16,72	16,57	17,75
- Pflegehelferinnen/Hilfskräfte	29	16,73	16,34	19,55
- Betreuungsassistenten n. § 87 b SGB	5	3,75	3,56	3,09
5. Hauswirtschaft	16	6,82	6,20	5,94
6. Wäscherei	5	2,00	1,98	2,00
7. Pforte	6	2,14	2,14	1,80
8. Hausmeister	1	1,00	1,00	1,44
	97	53,21	51,29	55,37

Außerdem waren in 2015 beschäftigt:

Freiwilliges soziales Jahr	4
Bundesfreiwilligendienstleistende	0
Auszubildende im Hauswirtschafts- dienst	2
Auszubildende im Pflegedienst	2

¹⁾ Teilzeitkräfte sind entsprechend der anteiligen Beschäftigung in Vollkräfte umgerechnet.

4. Angabe nach Transparenzgesetz

Angabe über Vergütungen an Geschäftsführung / Einrichtungsleitung

Manfred Sommerhäuser (Geschäftsführer bis 02/2015)	€ 8.035,58
Barbara Kremers-Gerads (Heimleitung Grevenbroich)	€ 86.119,79
Petra Sommerhäuser (Heimleitung Korschenbroich und Qualitätsbeauftragte)	€ 70.239,17

5. Sonstige Angaben

Die Mitglieder des Betriebsausschusses (§ 4 der Satzung) sind:

Frau Margot Dubbel, Ludwig-Erhard-Straße 32, 41564 Kaarst (Vorsitzende)
 Fachwirtin für Alten- und Krankenpflege und Pflegesachverständige
 Herr Dr. Hans-Ulrich Klose, Geschwister-Schollstraße 10, 41352 Korschenbroich, Richter a.D.
 Frau Ursel Meis, Rundweg 8, 41472 Neuss (stellvertretende Vorsitzende), Rentnerin
 Herr Udo Bernards, Königstraße 2, 41363 Jüchen, Rentner
 Herr Werner Moritz, An den Pappeln 33, 41516 Grevenbroich, Rentner
 Herr Thomas Jung, Kamper Weg 55, 40670 Meerbusch, Gas- und Wasserinstallationsmeister
 Frau Angela Stein-Ulrich, Friedensstraße 25c, 41352 Korschenbroich, Dipl.-Sozialarbeiterin
 Frau Beate Kopp, Königsstraße 82a, 41564 Kaarst, Unternehmensberaterin
 Herr Thomas Roch, Schulstraße 1b, 41363 Jüchen

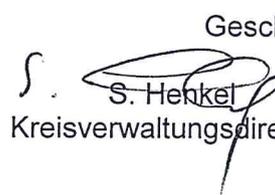
beratendes Mitglied:

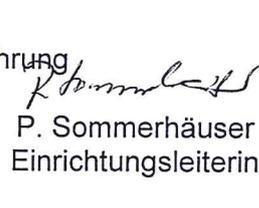
Herrn Rolf Weyers, Radebroicher Strasse 2, 41564 Kaarst

Vergütungen an Mitglieder des Betriebsausschusses: € 0,00

Korschenbroich/Grevenbroich, den 18.05.2016


 Dirk Brügge
 Kreisdirektor

Geschäftsführung

 S. Henkel
 Kreisverwaltungsdirektor


 P. Sommerhäuser
 Einrichtungsleiterin


 B. Kremers-Gerads
 Einrichtungsleiterin

1. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens (§. 268 Abs. 2 Satz. 1 + 3 HGB)

Anlagevermögen

Sachanlagen	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte Stand 31.12.2015 €
	Anfangsbestand 01.01.2015 €	Zugang €	Abgang €	Endstand 31.12.2015 €	Anfangsbestand 01.01.2015 €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €	Entnahme für Abgänge €	Endstand 31.12.2015 €	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten									
Korschenbroich	7.664.234,33	704,32	0,00	7.664.938,65	4.306.463,33	188.659,00	0,00	4.495.122,33	3.169.816,32
Grevenbroich	8.233.704,74	11.724,19	0,00	8.245.428,93	1.964.921,74	161.283,19	0,00	2.126.184,93	6.119.244,00
Gesamt	15.897.939,07	12.428,51	0,00	15.910.367,58	6.271.385,07	349.922,19	0,00	6.621.307,26	9.289.060,32
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten									
Korschenbroich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grevenbroich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten									
Korschenbroich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grevenbroich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Technische Anlagen									
Korschenbroich	286.219,13	0,00	0,00	286.219,13	264.579,13	3.715,00	0,00	268.294,13	17.925,00
Grevenbroich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	286.219,13	0,00	0,00	286.219,13	264.579,13	3.715,00	0,00	268.294,13	17.925,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge									
Korschenbroich	1.582.437,83	6.412,44	7.197,24	1.581.653,03	1.423.165,83	38.881,44	6.860,24	1.455.187,03	126.466,00
Grevenbroich	782.029,05	67.790,28	16.098,46	833.720,87	481.130,05	61.468,28	16.092,46	526.505,87	307.215,00
Gesamt	2.364.466,88	74.202,72	23.295,70	2.415.373,90	1.904.295,88	100.349,72	22.952,70	1.981.692,90	433.681,00

Entwicklung der Anschaffungswerte

Entwicklung der Abschreibungen

Restbuchwerte

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwerte Stand	
	Anfangsbestand 01.01.2015 €	Zugang €	Abgang €	Endstand 31.12.2015 €	Anfangsbestand 01.01.2015 €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €		Entnahme für Abgänge €
6. Fahrzeuge								
Korschenbroich	12.083,02	0,00	0,00	12.083,02	12.082,02	0,00	0,00	12.082,02
Grevenbroich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	12.083,02	0,00	0,00	12.083,02	12.082,02	0,00	0,00	12.082,02
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau								
Korschenbroich	520.171,17	569.871,10	0,00	1.090.042,27	0,00	0,00	0,00	1.090.042,27
Grevenbroich	0,00	25.868,83	0,00	25.868,83	0,00	0,00	0,00	25.868,83
Gesamt	520.171,17	595.739,93	0,00	1.115.911,10	0,00	0,00	0,00	1.115.911,10
Korschenbroich	10.065.145,48	576.987,86	7.197,24	10.634.936,10	6.006.290,31	231.255,44	6.860,24	6.230.685,51
Grevenbroich	9.015.733,79	105.383,30	16.098,46	9.105.018,63	2.446.051,79	222.731,47	16.092,46	2.652.690,80
Gesamt	19.080.879,27	682.371,16	23.295,70	19.739.954,73	8.452.342,10	453.986,91	22.952,70	8.883.376,31
Finanzanlagen								
Korschenbroich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grevenbroich	3.668.016,35	0,00	0,00	3.668.016,35	0,00	1.952.839,55	0,00	1.952.839,55
Gesamt	3.668.016,35	0,00	0,00	3.668.016,35	0,00	1.952.839,55	0,00	1.952.839,55
Immaterielle Vermögensgegenstände								
Korschenbroich	27.546,06	4.929,57	0,00	32.475,63	26.076,06	1.873,57	0,00	27.949,63
Grevenbroich	19.453,89	4.929,58	0,00	24.383,47	17.883,89	1.747,58	0,00	19.631,47
Gesamt	46.999,95	9.859,15	0,00	56.859,10	43.959,95	3.621,15	0,00	47.581,10

2. Nachweis der Förderungen nach Landesrecht (Fördernachweis)

Sachanlagen	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte Stand 31.12.2015 €
	Anfangs- bestand 01.01.2015 €	Zugang €	Abgang €	Endstand 31.12.2015 €	Anfangs- bestand 01.01.2015 €	Abschreibungen des Geschäfts- jahres €	Einnahme für Abgänge €	Endstand 31.12.2015 €	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten Korschenbroich	51.129,19	0,00	0,00	51.129,19	49.523,72	853,65	0,00	50.377,57	751,62
	532.766,14	0,00	0,00	532.766,14	346.962,63	8.896,47	0,00	355.859,10	176.907,04
	532.766,14	0,00	0,00	532.766,14	346.962,69	8.896,48	0,00	355.859,17	176.906,97
2. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge Korschenbroich	39.113,83	0,00	0,00	39.113,83	39.113,83	0,00	0,00	39.113,83	0,00
	1.155.775,30	0,00	0,00	1.155.775,30	782.562,87	18.646,80	0,00	801.209,67	354.565,63

Verbindlichkeitspiegel (Angaben nach § 268 Abs. 5 HGB und § 285 Ziffer 1 und 2 HGB)

Fristigkeit der Verbindlichkeiten	Gesamt €	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag Verbindlichkeiten gesichert €
		unter 1 Jahr €	1-5 Jahre €	über 5 Jahre €	
1. aus Lieferungen und Leistungen:					
- Korschebroich	171.480,51	171.480,51	0,00	0,00	0,00
- Grevenbroich	174.127,95	174.127,95	0,00	0,00	0,00
Gesamt	345.608,46	345.608,46	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(197.678,28)	(197.678,28)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
2. gegenüber Kreditinstituten					
- Korschebroich	619.281,02	37.209,97	163.966,62	418.104,43	0,00
- Grevenbroich	5.658.917,63	282.443,57	1.235.245,16	4.141.228,90	0,00
Gesamt	6.278.198,65	319.653,54	1.399.211,78	4.559.333,33	0,00
(Vorjahr)	(6.586.383,52)	(308.423,69)	(1.349.348,45)	(4.928.611,38)	(0,00)
3. Sonstige Verbindlichkeiten					
- Korschebroich	158.355,34	158.355,34	0,00	0,00	
- Grevenbroich	167.735,91	167.735,91	0,00	0,00	
Gesamt	326.091,25	326.091,25	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(241.307,90)	(241.307,90)	0,00	(0,00)	(0,00)
Gesamt					
- Korschebroich	949.116,87	367.045,82	163.966,62	418.104,43	0,00
- Grevenbroich	6.000.781,49	624.307,43	1.235.245,16	4.141.228,9	0,00
Gesamt	6.949.898,36	991.353,25	1.399.211,78	4.559.333,33	0,00
(Vorjahr)	(7.025.369,70)	(747.409,87)	(1.349.348,45)	(4.928.611,38)	(0,00)

GPA NRW, Postfach 10 18 79, 44608 Herne

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen
Heinrichstraße 1, 44623 Herne
www.gpa.nrw.de

Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss
Freiheitsstr. 14
41352 Korschenbroich

Helga Giesen
Team Jahresabschlussprüfung
t 0 23 23/14 80-122
m 0172/26 15 523
f 0 23 23/14 80-333
e Helga.Giesen@gpa.nrw.de

508	FDL	HWL	HT	QB
Verw:	Seniorenhaus			SDL
Sachverh:	04. Dez. 2016			Rezept
Buha	Korschenbroich <i>gg</i>			ZS 3
z.K.	WwL	z.d.A.	b.R.	Kopie

06.12.2016

Prüfung des Jahresabschlusses der „Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss“ zum 31.12.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend übersende ich Ihnen meinen Abschließenden Vermerk zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015.

Als gesetzlicher Abschlussprüfer gemäß § 106 GO NRW habe ich den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Glade, König und Partner GmbH ausgewertet sowie eine Analyse anhand landesweit einheitlich berechneter Kennzahlen durchgeführt.

Ich komme zu dem Ergebnis, dass ich den Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers vollinhaltlich übernehme. Eine Ergänzung durch die GPA NRW gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus meiner Sicht nicht erforderlich.

Darüber hinaus weise ich darauf hin, dass der Abschließende Vermerk gemäß § 3 (5) JAP DVO öffentlich bekannt zu machen ist. Bitte übersenden Sie mir anschließend einen Nachweis über die erfolgte Bekanntmachung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Helga Giesen

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer der Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2015 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Glade, König und Partner GmbH, Neuss, bedient.

Diese hat mit Datum vom 18.05.2016 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss,
-Seniorenhaus Korschenbroich in Korschenbroich
-Seniorenhaus Lindenhof in Grevenbroich

für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2015 geprüft. Auftragsgemäß wurde der Prüfungsgegenstand um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Abs. 1 HGrG erweitert. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung

und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Glade, König und Partner GmbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 06.12.2016

GPA NRW

Im Auftrag


Helga Giesen



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Beschlussorgan: Kreistag	Sitzung vom: 28.09.2016	Niederschrift zur Sitzung KT/011/2016
-----------------------------	-------------------------	--

Auszug:

Nichtöffentlicher Teil

2. Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss - Bilanz zum 31.12.2015
Vorlage: 507/1568/XVI/2016

Beschluss:

Der Kreistag beschließt

1. den Jahresabschluss der Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss mit einer Bilanzsumme von 14.930.109,53 € festzustellen,
2. den Bilanzgewinn von 0,-€ auf das neue Wirtschaftsjahr vorzutragen, und
3. der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bestätigung nach § 2 Abs. 3 der Bekanntmachungsverordnung

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung) vom 26.08.1999 wird hiermit bestätigt, dass der Wortlaut des in der Anlage beigefügten Jahresabschlusses 2015 der Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss mit dem vom Kreistag in seiner Sitzung vom 28.09.2016 gefassten Beschluss übereinstimmt und dass nach § 2 Abs. 1 und 2 der Bekanntmachungsverordnung verfahren wurde.

Grevenbroich, den 20.02.2017

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Petrauschke', written in a cursive style.

Petrauschke
Landrat

507/508

Grevenbroich, 20.02.2017
Bearbeiter: Frau Sommerhäuser
Telefon: 5500

013

Hinweis auf Öffentliche Bekanntmachungen / eine Öffentliche Bekanntmachung des Rhein-Kreises Neuss

Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss hat in seiner Sitzung am 28.09.2016 den Jahresabschluss 2015 der Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss beschlossen. Die öffentliche Bekanntmachung (des Beschlusses) ist durch Bereitstellung im Internet auf der Homepage des Rhein-Kreises Neuss erfolgt und kann unter der Internetadresse www.rhein-kreis-neuss.de eingesehen und abgerufen werden.

Neuss/Grevenbroich, den 21.02.2017

In Vertretung

Gez.
Brügge
Kreisdirektor

